## Nikita Emanuel John Fehér 3793479 Tim Schlenstedt 3797524

Hausaufgabe 2.4 (Turingmaschinen: Satzform und Ableitungsrelation) Für alle  $i \in \{1,2,3,4\}$ , prüfen Sie, ob es möglich ist, die jeweils fehlende Komponente so zu vervollständigen, dass  $u_i \vdash v_i$  durch Ausführen der Transition  $\delta_i$ . Begründen Sie jeweils Ihre Antwort.

(a) 
$$\delta_1 = (q, b) \rightarrow (q', a, \diamond), u_1 = bqbb, v_1 = ?$$

(b) 
$$\delta_2 = (q, a) \to (q', a, \triangleright), u_2 = baqa, v_2 = ?$$

(c) 
$$\delta_3 = ?, u_1 = bqbb, v_1 = bbq'b$$

(d) 
$$\delta_4 = (q, \square) \rightarrow (q', a, \triangleright), u_4 =?, v_4 = \varepsilon a q' \square$$

$$() \delta_3 = (9,b) \rightarrow (9,b,b)$$

## Hausaufgabe 2.5 (Turingmaschinen: Akzeptierte Sprache)

(a) Betrachten Sie die folgende Aussage:

Für alle  $p \in \mathbb{N}$ , sind die beiden folgenden Aussagen äquivalent.

- (i) Eine Zahl p ist keine Primzahl.
- (ii)  $p \in \{0,1\}$ , oder es existieren  $m, n \in \mathbb{N}$  mit  $m \ge 2$ ,  $n \ge 1$ , n ist Vielfaches von m, und p = m + n.

Beweisen Sie eine der beiden Implikationen, d.h. entweder (i) $\Rightarrow$ (ii), oder (ii) $\Rightarrow$ (i). (4)

Full3 PZ2 => P= m+h, 
$$M \cdot x = h$$
  $m_h x \in \mathbb{N}$ ,  $m \ge 2$ ,  $h \ge 1$ 

Fall 3.1 
$$\times = 0 \implies m \cdot o = n \implies n = 0$$
  $V_{n \ge 1}$   
Fall 3.2  $\times \ge 1 \implies m \cdot x = n$ 

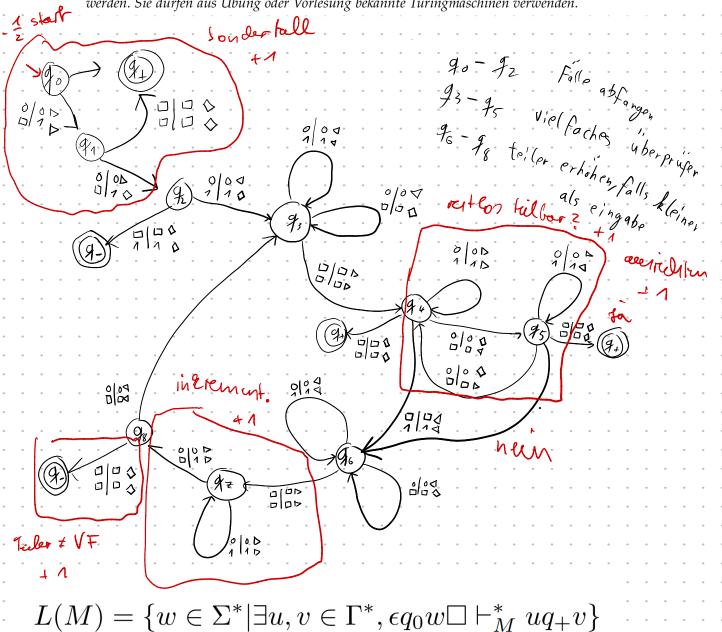
(b) Sei  $\Sigma = \{0\}$  und  $L \subseteq \Sigma^*$  definiert durch

 $L = \{0^p \mid p \text{ ist keine Primzahl}\}.$ 

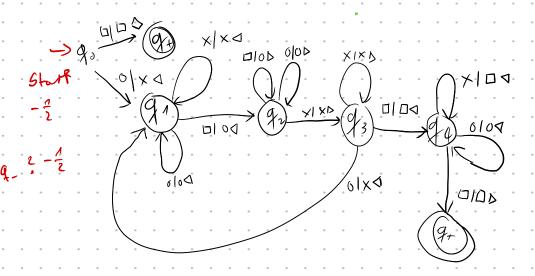
Geben Sie eine Turingmaschine an, welche L akzeptiert, d.h. L(M) = L.

Hinweis: Ihre Turingmaschine darf selbstverständlich gemäss Vorlesung 3 aus mehreren Turingmaschinen mittels Verkettung, Iteration oder Vereinigung zusammengesetzt werden. Sie dürfen aus Übung oder Vorlesung bekannte Turingmaschinen verwenden.

(8)



Hausaufgabe 2.6 (Turingmaschinen: Transformationssemantik) Sei  $f: \{0\}^* \to \{0\}^*$  definiert durch  $f(0^n) = 0^{2n}$ , für alle  $n \in \mathbb{N}$ . Geben Sie eine Turingmaschine M an, sodass T(M) = f.



$$T(M) = \{ w \in \Sigma^*, u \in \Gamma^* \setminus \{\square\} | \exists x, y \in \{\square\}^*, \epsilon q_0 w \square \vdash_M^* x q_+ u y \}$$

(8)